

bit social Presse 2017

Der Grazer

8 der Grazer
graz
www.graz.at 22. OKTOBER 2017

GKK zum ‚Ärzttemangel‘: Am

Durchschnittlicher Umsatz pro Arzt und Fachgruppe (Kassen- & Sozialversicherungsträger)

| Bezeichnung | Brutto-Umsatz/Monat | Bezeichnung | Brutto-Umsatz/Monat |
|-------------------------------|---------------------|------------------------------|---------------------|
| ■ Frauenheilkunde | 19.780,92 Euro | ■ Lungenheilkunde | 34.949,44 Euro |
| ■ Chirurgie | 21.601,95 Euro | ■ HNO | 35.309,05 Euro |
| ■ Kinder- und Jugendheilkunde | 22.443,63 Euro | ■ Augen | 38.259,78 Euro |
| ■ Allgemeinmedizin | 23.432,30 Euro | ■ Neurologie und Psychiatrie | 39.208,47 Euro |
| ■ Dermatologie | 29.227,02 Euro | ■ Orthopädie | 43.506,67 Euro |
| ■ Neurologie | 30.232,83 Euro | ■ Interne Medizin | 45.789,61 Euro |
| ■ Psychiatrie | 30.170,25 Euro | ■ Radiologie | 91.481,17 Euro |
| ■ Urologie | 33.228,43 Euro | | |

Anmerkung: Es handelt sich hier um Brutto-Umsätze, nicht um das Brutto-Einkommen. Bezogen auf das Jahr 2016. Quelle: Statistik Austria (Gesundheitswesen)

GKK-Obfrau Verena Nussbaum (Bild): „Wenn der Arztberuf aus den eigenen Reihen schlechtgeredet wird, ist das sicher kein Anreiz, Arzt zu werden.“ THINKSTOCK/HANRINGER

Gratis-Nachhilfe für alle Grazer

HILFREICH. Nachhilfe-Unterricht zum Nulltarif ist ab November in Graz möglich! Der Sozialverein „bit social“ bietet das Projekt in den Hauptfächern für alle Schüler von zehn bis 14 Jahren an.

Von Tobit Schweighofer
↳ tobit.schweighofer@graz.at

Gute Nachrichten für Schüler und Eltern! Im November startet die Aktion „Gratis-Nachhilfe für alle!“ Dieses Pilot-Projekt, initiiert vom Sozialverein „bit social“ in Kooperation mit der Stadt Graz und dem Land Steiermark, richtet sich an alle Schüler zwischen zehn und 14 Jahren, der Nachhilfeunterricht wird in den Bezirken Lend, Gries, Innere Stadt, Gösting und Eggenberg stattfinden.

Insgesamt werden 48 Termine im gesamten Schuljahr in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten. Bildungsstadtrat **Kurt Hohensinner**: „Wir haben durch die ganz-tägige Schulform grundsätzlich

ein tolles und hochwertiges Betreuungsangebot an den Schulen“, erklärt er. „Darüber hinaus ist aber ein solches Angebot eine sehr wichtige unterstützende Ergänzung.“

Die Einheiten finden jeden Dienstag und Donnerstag ab 14 Uhr statt. Eltern können ihre Sprösslinge direkt unter der Mailadresse p3@bitsocial.at anmelden, um sicherzustellen, dass genügend Nachhilfe-Lehrer bereitstehen.

Für die Nachmittagsbetreuung an den Grazer Pflichtschulen werden übrigens noch Freizeitpädagoginnen gesucht. Bewerbungen bitte an die Stadt Graz unter bewerbungen@stb.graz.at schicken, weitere Informationen gibt es unter den Telefonnummern 0316/872-7491 oder 0316/872-7492.

In Deutsch, Mathematik und Englisch kann man gratis Nachhilfe kriegen. THINKSTOCK

Woche

25. OKTOBER 2017 / MEINBEZIRK.AT

Werbung 2

Kostenlose Nachhilfe ab sofort

Für Kinder und Jugendliche, die sozial benachteiligt sind, gibt es ab sofort Gratis-Nachhilfe.

Laut Arbeiterkammer geben Eltern durchschnittlich 630 Euro pro Schuljahr für Nachhilfe aus, um ihren Kindern einen positiven Schulabschluss zu ermöglichen. Sozial benachteiligte Familien können es sich nicht leisten, diese substanzielle Summe zu bezahlen, was zu einer gravierenden Benachteiligung im Bildungssystem führt.

Der Verein bit social hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales der Stadt Graz und der Initiative Working Hero im



Jetzt ist Nachhilfe keine Frage der Geldbörse mehr: bit social bietet gemeinsam mit Partnern kostenlose Unterstützung an. Foto: bit social

letzten Jahr mit dem Pilotprojekt „Gratis-Nachhilfe in Lend“ eine Möglichkeit geschaffen, um auch sozial benachteiligten Familien diese Form der Bildungsunterstützung zu ermöglichen. Aufgrund des großen Erfolgs sowie der großen Nachfrage

entschied man sich, die Initiative weiterzuführen und diese auf weitere Grazer Bezirke auszuweiten. In Kooperation mit dem Ressort für Bildung und Integration, mit Unterstützung des Bildungsressorts des Landes

Steiermark, von Working Hero und der ÖH Graz soll mit Beginn des Wintersemesters sozial benachteiligten Schülern in den Bezirken Lend, Gries, Gösing und Eggenberg eine kostenlose Lernbetreuung ermöglicht werden.

Die Standorte der Nachhilfebetreuung wurden dabei so gewählt, dass sie für die Zielgruppe leicht erreichbar sind, wobei auch sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrations- oder Asyl-Hintergrund dazu motiviert werden, die Lernbetreuung zu nutzen, um ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Die Nachhilfe steht allen Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren zur Verfügung. Anmeldungen bitte unter p3@bitsocial.at WERBUNG

hello!

GRATIS NACHHILFE für ALLE!

abc

PROJEKT ZUR FÖRDERUNG VON PERSPEKTIVEN POTENZIALEN VON JUGENDLICHEN IN GRAZ

Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren, die in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch Nachhilfe benötigen. Die Nachhilfe wird an jedem Diensttag (Donnerstag) von 16 bis 18 Uhr in der Filiale der Arbeiterkammer Graz an Feiertagen und Wochenenden in der Filiale der Arbeiterkammer Graz angeboten. Die Nachhilfe wird durch das Schulamt der Stadt Graz finanziert.

Liebe Eltern, bit social organisiert in Zusammenarbeit mit Working Hero ein kostenloses Nachhilfe-Angebot. Die Nachhilfe steht ALLEN Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren zur Verfügung. Damit wir genügend Nachhilfe-LehrerInnen bereitstellen können, melden Sie ihr Kind bitte unbedingt unter p3@bitsocial.at an. Über die Nachhilfe hinaus wollen wir gemeinsam Potenziale der Kids erkunden und ihnen neue Möglichkeiten und Wege aufzeigen.

Kleine Zeitung Web

Gratis-Nachhilfe in Lend

Mit Pilotprojekt soll 10- bis 14-Jährigen aus sozial schwachen Familien Nachhilfe ermöglicht werden.

Von **Thomas Kuhelnik** | 09.15 Uhr, 26. Jänner 2017



Ewald

Eckl, Michael Ehmann und Nicole Nguyen © Thomas Kuhelnik

Thomas Kuhelnik

Mitarbeiter Graz

Mehr von Thomas Kuhelnik

Wer sein Kind zum Nachhilfeunterricht schickt, muss laut Arbeiterkammer durchschnittlich 630 Euro pro Schuljahr dafür berappen. Nun soll ab März mit einem kostenlosen Nachhilfeangebot im Volksgarten-Pavillon (Bezirk Lend) eine Möglichkeit geschaffen werden, damit auch sozial benachteiligte Familien diese Form der Bildungsunterstützung annehmen können. Initiiert wurde das vorerst als Pilotversuch angelegte Projekt vom Verein bit social, Jugend- und Sozialstadtrat Michael Ehmann (SPÖ) und der jungen Initiative Working Hero.

„Der Zustand der Bildung darf nicht vom Kontostand der Eltern abhängen“, erklärt Ehmann gestern bei der Vorstellung des Projekts, das bei Erfolg auf weitere Bezirke ausgeweitet werden soll. Als Unterrichtende sollen unter anderem Lehramtsstudierende der Uni Graz und der Pädagogischen Hochschule gewonnen werden – Nicole Nguyen von Working Hero erklärt, dass bereits erreicht wurde, dass das Unterrichten als Freies Wahlfach angerechnet werden kann. Ewald Eckl (bit social) will mit seinem Verein zusätzlich die Kosten für Aufwandsentschädigung übernehmen. Potentielle Nachhilfeschüler will man direkt über Schulen westlich der Mur erreichen.

JETZT ANMELDEN ZUM EIL-NEWSLETTER

Presseaussendung



Graz, 11.10.2017

im Namen von bit social – Verein zur Förderung von Bildungschancen für Benachteiligte und zur Professionalisierung für Mitarbeiterinnen der Sozialwirtschaft, von Sozialdiensten, der Kinder-,

Jugend -und Erwachsenenbildung in der bit gruppe darf ich mit diesem mail eine Presseaussendung zum Projekt **„Gratis Nachhilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche“** mit der Bitte

um Berichterstattung in Ihrem/Deinem Medium übermitteln.

Laut Arbeiterkammer geben Eltern durchschnittlich 630 Euro pro Schuljahr für Nachhilfe aus, um ihren Kindern einen positiven Schulabschluss zu ermöglichen. Sozial benachteiligte Familien können es sich nicht leisten, diese substantielle Summe zu bezahlen, was zu einer gravierenden Benachteiligung im Bildungssystem führt.

Der Verein bit social hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales der Stadt Graz und der Initiative Working Hero im letzten Jahr mit dem Pilotprojekt „Gratis-Nachhilfe in Lend“ eine Möglichkeit geschaffen, um auch sozial benachteiligten Familien diese Form der Bildungsunterstützung zu ermöglichen. Aufgrund des großen Erfolgs sowie der großen Nachfrage entschied man sich die Initiative weiterzuführen und diese auf weitere Grazer Bezirke auszuweiten

In Kooperation mit dem *Ressort für Bildung und Integration Stadtrat Kurt Hohensinner* mit Unterstützung des *Bildungsressort des Landes Steiermark -LR. Lackner* sowie dem *Sozialressort des Landes- Steiermark Landesrätin Kampus* sowie von Working hero und der ÖH Graz, soll mit Beginn des Wintersemesters 2017/2018 sozial benachteiligten SchülerInnen in den Bezirken Lend, Gries, Gösting und Eggenberg eine kostenlose Lernbetreuung im Rahmen von Nachhilfestunden (2x wöchentlich je zwei Stunden an allen Standorten) ermöglicht werden. Die Standorte der Nachhilfebetreuung wurden dabei so gewählt, dass sie für die Zielgruppe leicht erreichbar sind, wobei auch sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrations- oder Asyl-Hintergrund dazu motiviert werden, die Lernbetreuung zu nutzen, um ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Im Moment sind folgende Standorte geplant (wobei auch weitere Standorte potentiell geeignet sind): Volksgartenstraße (Bezirk Lend), Lauzilgasse (Bezirk Gries), Schippingerstraße (Bezirk Gösting), Georgigasse (Bezirk Eggenberg). Die Standorte sind strategisch so verteilt, dass vor allem Schulen mit sozial benachteiligten SchülerInnen bzw. auch mit Migrations- oder Asyl-Hintergrund in der unmittelbaren Nähe sind: Volksgartenstraße (Bezirk Lend): NMS Fröbel, NMS St. Andrä, u.a. Lauzilgasse (Bezirk Gries): Volksschule Triestersiedlung, Volksschule Bertha von Suttner, Schippingerstraße (Bezirk Gösting): Volksschule Gösting, Volksschule Viktor-Kaplan, NMS Graz-Kepler, Georgigasse (Bezirk Eggenberg): Volksschule Algersdorferstraße, NMS Karl-Morre-Straße, Schulverein der Grazer Schulschwestern, u.a. Die Nachhilfe steht ALLEN Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren zur Verfügung.

Damit wir genügend Nachhilfe-LehrerInnen bereitstellen können, bitten wir um Anmeldung unter p3@bitsocial.at

Presseaussendung

Betreff: Abschlagen für einen guten Zweck bit group und bit social -Benefiz-Golfturnier

Nach dem Erfolg im Vorjahr haben sich die bit group, der starke Partner im Bereich Erwachsenenbildung, und bit social gemeinsam mit dem Golfclub Murstätten auch heuer wieder ein gemeinsames Projekt vorgenommen. Zum zweiten Mal wurde ein Charity-Golfturnier für Golfer und Nicht-Golfer veranstaltet.

Auf dem malerischen 18-Loch-Champions Course fassten die TeilnehmerInnen nicht nur ihre Bags, sondern sich auch ein Herz und nahmen am diesjährigen Charity-Golfturnier teil. An die 78 schick gekleidete Damen und Herren traten an, um nicht nur möglichst erfolgreiche kleine weiße Bälle über's Grün zu schlagen bzw. einzulochen, sondern auch um ein tolles Ergebnis für den sozialen Zweck zu erzielen. Auch wenn das Wetter sich leider nicht von der sonnigsten Seite zeigte, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Alles in allem verbrachten die GolferInnen einen entspannten Tag mit sportlicher Betätigung Riesenspaß, und das noch dazu im Dienst der guten Sache. Alle Einnahmen (Nenngeld und Spenden) kommen direkt den Sozial-Projekten „bit social – best for others“ und „Steirer helfen Steirern“ zugute.

Unter dem Starterfeld befanden sich zahlreiche Vertreter aus der Wirtschaft unter anderem schwangen den Golfschläger für den guten Zweck u. a. Wirtschaftsbund Direktor Kurt Egger, Manfred Edelbrunner -Telekom Austria, Waltraud u Fritz Pertzl -Journal Graz, Werner Breithuber (3.Landtagspräsident a.D. u. Bgm.a.D)

Ein weiterer positiver Nebeneffekt: In diesem Rahmen wurde einerseits gut Golf gespielt und andererseits sorgte das Team vom Hotel Restaurant HASENWIRT im Rahmen der Siegerehrung beim abschließenden Golfdinner für besondere Geschmackserlebnisse.

Wir sind eine sozial engagierte Firma. Wir reden nicht nur, wir leben es auch", erklärt Stephan Sticher – Gründer u Inhaber bit group. Zum Beispiel mit bit social wo MitarbeiterInnen in Ihrer Freizeit soziale Aktivitäten unterstützen. Dieses Turnier wäre nichtmöglich wenn es nicht Personen wie Thomas Hötzl, oder Charly Polt gäbe die sich um die organisatorische Vorbereitung u Durchführung kümmern, sowie natürlich auch Kunden und Partner die dieses Charity Event unterstützten.

Ergebnisse

Sieger Herren:

Brutto:

Erwin Müller jun.

Netto:

1) Wolfgang Krieburnegg

2) Mag. Siegfried Riedl

3) Hein Heikenwälder

Sieger Damen:

Brutto:

Ingrid Holzer

Netto:

1) Ria Schauer

2) Christa Oswald

3) Karoline Fleck



Die Woche

28. DEZEMBER 2016 / MEINBEZIRK.AT

Leute 51

Die Stimme des Silvesterlaufs

Wolfgang Ortner schickt auch beim WOCHÉ-Lauf alle Beine auf die Reise.



CAFÉ GRAZ

von Rudi Hinterleitner

Wenn er zum Mikro greift, dann machen sich meist Tausende Beine auf die Reise – übersetzt: Wolfgang Ortner ist die „Laufstimme“ Österreichs. Ob beim Halbmarathon, dem Marathon oder jetzt beim WOCHÉ-Silvesterlauf. Der Wolfi (53) ist ein vielseitiger Mann, an seiner Seite Gattin Astrid – beide verbindet sehr viel Gemeinsames. Zunächst unterrichten beide an der Uni Graz, Astrid in der Pharmazie, Wolfgang in der Sportwissenschaft. Dann das Hobby Klettern – eine Sportart die beide um den Globus ziehen lieft. Im Mittelpunkt steht aber meist das Mikro.

Wolfgang hat bereits während des Studiums ein ORF-Praktikum absolviert. Der erste Kontakt als Sportreporter – davon kam er nicht mehr los. 1986 stieg er an der Seite von Werner Sabath als Assistent für O3 in den Ski-Weltcup ein. Dann wurde seine Vielseitigkeit erkannt – und er moderierte Nachmittagssendungen bei Radio Steiermark. Aber auch Sondersendungen wie die Ski-WM in Schladming, wurden ihm übertragen. Und in jungen Jahren trat er auch als Sänger bei Peter Rapp auf – mit einem Partner als Duo „Wolfgang&Bernd“. Auch da stand das Mikro im Mittelpunkt. Ob beim Bergfilm-Festival, Rad-Marathon, Rechbergrennen – und eine Zeit lang ging er auch „fremd“, als er für das Deutsche Sportfernsehen (DSF) die „Austrian Giants“ von Otto Wanz betreute. Nach 30 Jahren hat er nun beim ORF einen Schlusstrich gezogen und konzentriert sich auf seine Moderatorenjobs – und da ist er neben sei-



Beim Silvesterlauf wieder am Mikro: Wolfgang Ortner

ner Tätigkeit auf der Uni ständig unterwegs. „Er war schwer, nach so vielen Jahren beim ORF Schluss zu machen. Ich habe so viele tolle Menschen kennengelernt. Aber ich will noch einige Träume verwirklichen und da muss man heraus aus der täglichen Mühle. Es gilt jetzt, die Lebenslust wieder zu entdecken.“ Und daran arbeitet er. Seinen letzten Job absolviert er heuer als Moderator beim Silvesterlauf – und dann geht's mit seiner Astrid und dem Wohnmobil ab in die südlichen Alpen. Dort holt sich die „Laufstimme“ Kraft und Lust.



Ewald Eckl (r.) und Michael Kvas mit den Geschenken

bit social beschenkt bedürftige Familie

Einmal mehr stellte das Team von „bit social“ seine Großzügigkeit unter Beweis und beschenkte eine bedürftige Familie aus dem Süden von Graz. Obmann **Ewald Eckl**, **Michael Kvas** und Charity-Hero **Charly Polt** besorgten für die vierköpfige Familie einen Weihnachtsbaum, den dazugehörigen Schmuck und einige Geschenke für die zwei Kinder. Top: Die guten Geister holten die Kids daheim ab, sie durften Baum, Schmuck und die Geschenke selbst auswählen. Als Draufgabe gab es noch ein feines Essen für die Kleinen – eine gelungene Aktion!

WOCHÉ Silvesterlauf

31. Dezember 2016
Graz, Mariahilferplatz

Laufen Sie mit und feiern Sie im Anschluss bei der Silvesterparty mit der WOCHÉ und Egon 7 ins neue Jahr.

Start: 14.30 Uhr

Strecke: 5km, 10km, 400m Kinderlauf

Infos und Anmeldung
meinbezirk.at/silvesterlauf

Ermöglicht durch:

Silvester in Graz

Feiern Sie mit der WOCHÉ und EGON 7 ins neue Jahr am Mariahilferplatz in Graz.

Single-Silvester
29. Dezember 2016
ab 18.00 Uhr

Bauern-Silvester
30. Dezember 2016
ab 18.00 Uhr

Silvesterparty
31. Dezember 2016
ab 18.00 Uhr

Eintritt frei!

Ermöglicht durch:



Ewald Eckl (r.) und Michael Kvas mit den Geschenken

bit social beschenkt bedürftige Familie

Einmal mehr stellte das Team von „bit social“ seine Großzügigkeit unter Beweis und beschenkte eine bedürftige Familie aus dem Süden von Graz. Obmann Ewald Eckl, Michael Kvas und Charity-Hero Charly Polt besorgten für die vierköpfige Familie einen Weihnachtsbaum, den dazugehörigen Schmuck und einige Geschenke für die zwei Kinder. Top: Die guten Geister holten die Kids daheim ab, sie durften Baum, Schmuck und die Geschenke selbst auswählen. Als Draufgabe gab es noch ein feines Essen für die Kleinen – eine gelungene Aktion!

WOCHE
Graz-Umgebung Süd

Die besten Bilder online!
www.meinbezirk.at

lernquadrat
Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.

3x in Graz
Tel: 316 – 826 510
Tel: 316 – 670 470
Tel: 316 – 483 633

Gefährliches Spiel mit dem Feuerwerk

Zwei Pyrotechniker helfen dabei, den Jahreswechsel zu feiern – ohne böses Erwachen im Krankenhaus.

Mit Feuerwerken spielt man nicht – auch nicht als Profi. Denn als solcher weiß man, dass der Zauber der Silvesternacht neben dem Vergnügen eine Sache der Sicherheit ist. Philipp Hirt und Daniel Mutschlechner aus St. Oswald und Übelbach sind staatlich geprüfte Pyrotechniker und erzählen, wie der Jahresabschluss ordentlich gefeiert werden kann.



Daniel Mutschlechner und Philipp Hirt (r.) sind staatlich geprüfte Pyrotechniker – Sicherheit steht für beide an erster Stelle.

Unvergessliche Momente
Vom Anzünden der Zündschnur bis zum Leuchteffekt sind es nur Sekunden – doch die Freude über bunte Feuerwerke, die die Nacht erhellen, bleibt lange in Erinnerung. Für die meisten gehört ein spektakuläres Feuerwerk zum Jahreswechsel dazu. „Als Pyrotechniker ist man ein Künstler, der mit pyrotechnischen Effekten den Nachthimmel als Leinwand benutzt und kurzweilige, aber unvergessliche Momente erzeugt. Es gibt unzählige Effekte, und es ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei“, schwärmt Mutschlechner von seinem Job.

Location und Musik
„Größer, bunter, lauter“ lautet einst die Devise. Doch seit einiger Zeit haben die Pyrotechniker einen Wandel bemerkt: „Der Trend geht eher zu durchchoreografierten und stimmigen Feuerwerken.“ Da muss nicht nur die Location stimmen, sondern auch Musik und Bilder sollen miteinander harmonisieren. Aber Feuerwerk ist nicht gleich Feuerwerk. Man unterscheidet nach Gefahrenklasse sowie nach Art und Steighöhe der Effekte. „Es gibt Indoorfeuerwerke mit geringem Gefahrenpotenzial, die in diversen Veranstaltungsorten abgebrannt werden, bis hin zu Großfeuerwerken, die nur

von ausgebildeten Pyrotechnikern und mit genügend Sicherheitsabstand durchgeführt werden dürfen“, sagt Mutschlechner.

Verbote und Sicherheit
Der Verkauf von Knallkörpern und Raketen hat zu Silvester Hochkonjunktur, gleichzeitig werden sie vielerorts verboten. Lärm und Umweltschutz sind die Beweggründe. Viel Drama um nichts? „Grundsätzlich ist das Abbrennen von Feuerwerken der Kategorie F2 (Anm.: Laut PyroTG 2010, frei ab dem 16. Lebensjahr zum Beispiel Feuerwerksraketen bis 75gr/Schussbatterien bis 500gr Nettoexplosivstoffmasse) im Ortsgebiet ganzjährig verboten, jedoch wird es zu Silvester geduldet“, sagt Hirt. „Wenn man unter dem Jahr ein Feuerwerk abbrennen möchte, muss darum beim Bürgermeister angesucht werden. Dass es in vielen Städten verboten wird, liegt mitunter daran, dass durch die örtlich bedingten Gegebenheiten kein ausreichender Sicherheitsabstand gewährleistet werden kann.“ Ob beim Verkauf alles mit rechten Dingen zugeht, wird kontrolliert. „Wenn ich merke, dass jemand auf das Thema Sicherheit nicht anspricht und Warnhinweise nicht ernst nimmt, dann hat sich für mich das Verkaufsgespräch



Vergnügen und Sicherheit: Der Himmel wird zur Leinwand.

im Prinzip schon erledigt“, weist Hirt auf den richtigen und sachgemäßen Umgang mit dem Feuerwerk. Denn Silvesterfeuerwerke sind zwar schön, aber gefährlich. „Sicherheit ist für unser Team eben einer der wichtigsten und essenziellsten Punkte. Es gibt nichts Schlimmeres, als zum Beispiel sein Augenlicht, Gliedmaßen oder gar das Leben zu verlieren“, warnt Mutschlechner, das sei alles schon passiert. „Wenn ein Feuerwerkskörper mal nicht funktionieren sollte, ist mindestens 15 Minuten zu warten, bis man sich dem Gegenstand nähert. Bei ausgegangener Zündschnur darf keinesfalls ein erneuter Zündversuch gestartet werden.“

N. Schemmerl